Vom Massenartikel zum Einzelstück

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679443

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Massenartikel zum Einzelstück

Der Trend in der Bekleidungsindustrie geht in Richtung Individualität. Neben den Massenartikeln mit Stickereiapplikationen verlangen Kunden mehr und mehr Kleinserien mit persönlicher Note. Diesem Bedürfnis kommen die Sticksysteme der Melco Europa, Arbon, entgegen: Sie erlauben das rasche Applizieren von Motiven auf Bekleidung und Accessoires.

1990 erlebte die Stickereibranche ein zweistelliges Wachstum. Dies in einer Zeit, wo die übrige Textilindustrie in einer Krise steckt.

Die Stickereibetriebe in den USA haben 1987 bis 1990 um fast 50% zugenommen. Dieser Trend ist auch in Europa zu sehen.

Individualität ist gefragt

Modebewusste Frauen und Männer haben seit jeher einen Hang zur Individualität. Sie verlangen ein breites Angebot, um ihre persönlichen Wünsche zu erfüllen. Mit dem heutigen Angebot ist dies nicht immer möglich. Hier bietet sich das Melco-Sticksystem an, der Garderobe eine persönliche Note zu verleihen.

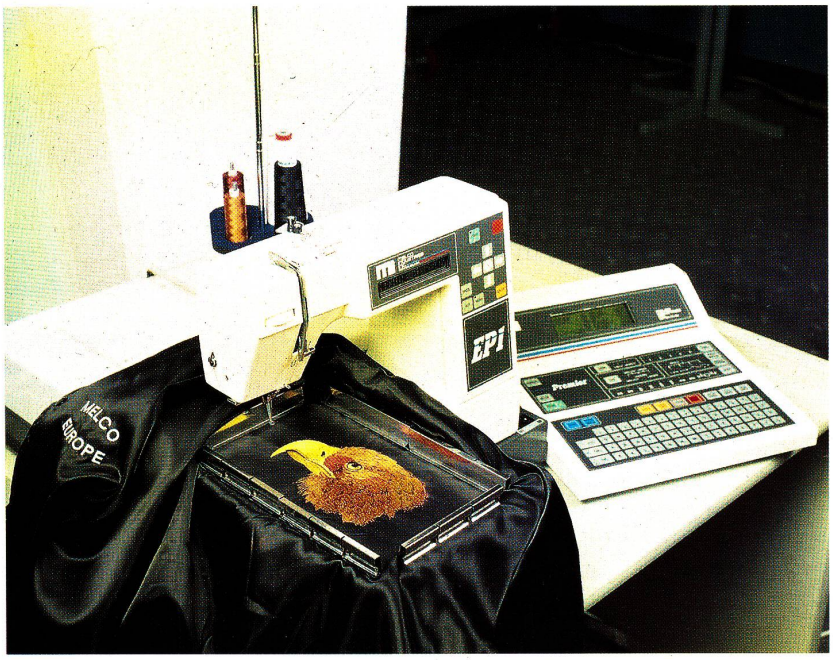
Vielseitiger Anwendungsbereich

Der Fantasie für Einsatz mit dem Melco-Sticksystem sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Dazu einige Beispiele
- Hemden
- Blusen
- Pullover
- Krawatten, Accessoires
- Frottierware
- Lederjacken
- Jogging- und Gymnastikbekleidung

Massenwaren von Stickereiartikeln werden heute ausserhalb Europas hergestellt. Die Löhne liegen dabei weit unter denjenigen in Europa und es steht eine grosse Produktionskapazität zur Verfügung. Durch diese Produktionsverlagerung und die Marktveränderung, der Trend von Massenware zu Kleinserie und Einzelstücken, entsteht automatisch ein Vakuum. Gesucht wird der Aufbau von Produktionskapazitäten nahe am Kunden, die sehr schnell auf Sonderwünsche reagieren können. Diese Sonderwünsche haben ein breites Spektrum. Sie umfassen hauptsächlich
- Monogramme
- Namen
- Klubabzeichen
- Firmenlogos
- Modische Muster
- Individuelle Sujets
- Werbeartikel

In den USA und zu einem kleineren Teil auch in Europa gibt es eine ständig wachsende Zahl von Personen, die sich mit einem Sticksystem selbständig machen wollen. Dabei stellen Hausfrauen, deren Kinder in der Schule, oder bereits von zu Hause weg sind, den Löwenanteil dieses Marktsegmentes. Diese Entrepreneurs produzieren eigene Kollektionen oder befriedigen Anforderungen von Bekleidungsherstellern, Geschäften und Privatpersonen.

Melco erkannte bereits Ende der 70er Jahre als erstes Unternehmen diesen Trend und erstellte ein modulares Konzept von Sticksystemen, welches diesen Anforderungen entspricht.



Transportables Sticksystem, bestehend aus einer 1-Kopf-Stickmaschine mit einer Nadel - Leistung: bis 600 Stiche/Minute - und einer Steuereinheit mit Floppy-Laufwerk, die bis zu 4 Melco-Stickmaschinen kontrollieren kann.

Bild: Melco-Sticksysteme, Arbon

Computergesteuerte Kleinstickmaschinen

Das computergesteuerte Sticksystem von Melco, Premier mit EP1, bietet eine maximale Rahmengrösse von 14×24 cm und stickt mit 600 Stichen/Minute. Dieses System amortisiert sich schon

bei der monatlichen Herstellung von 6–7 grossflächigen Stickmotiven, beispielsweise auf Jackenrücken.
Drei andere Maschinen des Melco-Programmes können Muster bis 41 × 28 cm bei maximal 750 bis 850 Stichen/Minute erstellen.
Einzigartig ist die computergesteuerte Einkopf-Chenillemaschine CH1 mit Moos- und Kettenstichen. Das Stickfeld ist bis zu 46 × 31 cm. Bis zu 26 verschiedene Nadelhöhen lassen sich für die Moosstiche einstellen.

Punchsysteme

«Punchen» kommt aus dem Englischen und steht für «Löcher stanzen». Bei früheren Punchbrettern wurden Muster mit einer Nadel abgefahren. Bei jeder Papierberührung wurde eine Stanzung eines Lochstreifenbandes erzeugt.

Führend dank Spitzenleistungen in der Elektronik

Melco
Sitz:
Denver (Colorado/USA)
Gegründet:
1972 durch Randall Melton und Bill Childs; seit 1990 zu Saurer gehörend
Mitarbeiter:
210
Produkte:
Kleinstickmaschinen mit einem bis vier Stickköpfen;
moderne elektronische Zentralsteuerung bis 64 Köpfe;
elektronisches Punchsystem;
programmierbares Laserstrahl-Graviergerät;
gut ausgebautes Zubehörgeschäft.
Meilensteine:
1977 Erstes digitales Steuersystem für Stickereianwendungen;
1980 Erste Einkopf-Stickmaschine;
1986 Lancierung der 4-Kopf-Stickmaschine Superstar 4;
1988 Stickereicomputer Epicor;
1989 Laser-Graviersysteme
1990 Verkaufsstützpunkt Melco Europe in Arbon

Produktionseinheit mit vier 1-Kopf-Stickmaschinen mit 6 Nadeln und mit automatischer Farbwechsel-Steuerung. Als Option ausgerüstet mit Mützenrahmen.
Bild: Melco-Sticksysteme, Arbon

Zur Verfügung stehen leistungsfähige, preiswerte Punchsysteme für die Mustererstellung mit Formatierungsmöglichkeiten für Melco und andere Stickmaschinen. Arbeitsflächen der Punchbretter von 51 × 61 cm bis zu 107 × 152 cm. Anhand weniger Punkte werden Musterelemente definiert, die das System mit vorbestimmten Füllungen ausfüllt oder als Kreise, Kolonnen oder Kurven bestimmt. Der Puncher kann auf eine definierte Bibliothek von Füllungen, Sticharten und Unterlagsstichen zurückgreifen. Muster und Musterelemente können bis zu 32 mal vergrössert oder verkleinert werden. Rotationen und Spiegelungen sind auch möglich. Muster und Texte lassen sich leicht kombinieren.

Scannersysteme

Scanner haben in der elektronischen Datenverarbeitung ihren festen Platz. Mit einem Scanner kann praktisch jede Information eingelesen werden. Melco-Scannersysteme erlauben eine leichte Erfassung von einfachen Motiven. Das System unterstützt den Puncher einerseits, um harte Kanten abzurunden und andererseits die besten Sticharten zu definieren.

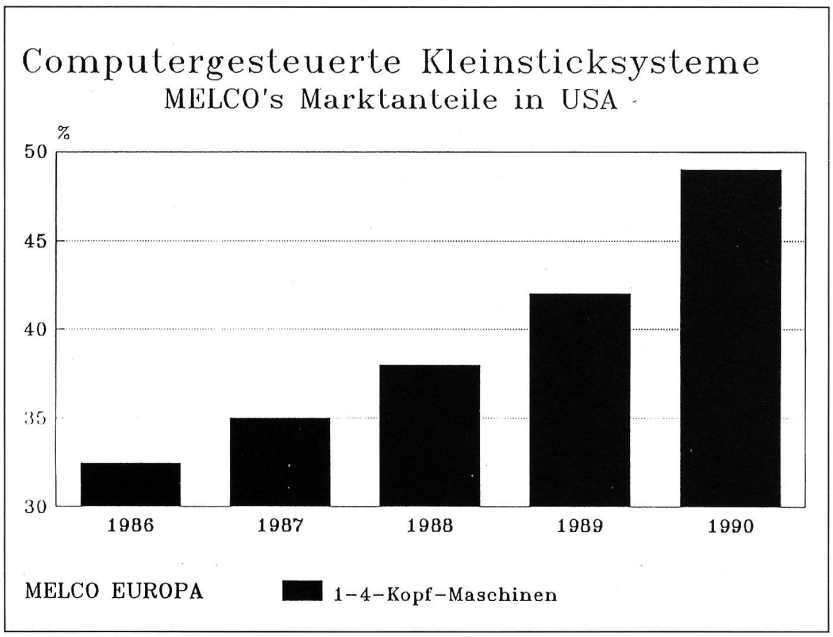
Ansteuerung von Mehrkopfsystemen

Mit diesen Einheiten lassen sich Muster von einem Melco-Computer direkt auf Mehrkopfsysteme anderer Hersteller übertragen.

Diese Ansteuerungen bieten wie die Melco-Stickmaschinen einen Speicher für bis zu 16 Muster bzw. 120 000 Stiche.

Vorteile

- Geringe Anfangs-Investitionskosten
- Flexibilität und Modularität der Systeme erlauben ein leichtes Wachstum der Kapazitäten zu kleinen Zusatzkosten: eine Steuereinheit (PC) kann bis zu 16 verschiedene Maschinen kontrollieren.



- Einfaches Erstellen und Modifikation von Mustern, auch während die Maschinen parallel dazu sticken. Die Kombination von verschiedenen Mustern und die Veränderung der Lage von Musterelementen ist dabei sehr einfach.
- Acht Sprachen auf dem System aufrufbar.
- Insgesamt 88 verschiedene Melco-Schrifttypen.
- Zentrale Kontrollmöglichkeit aller Maschinen: Arbeitszustand der Maschinen, welche Muster geladen und in Bearbeitung, wieviele der Muster schon erstellt, andere Kennzahlen der Maschinen.

- Eigener Musterspeicher in jeder Maschine: bis 16 Designs, die Reihenfolge der Abarbeitung dieser Muster ist jederzeit veränderbar.
- Geschwindigkeit der Stickmaschinen ist manuell regelbar, dadurch kann man die Stickqualität während des Betriebes optimieren.
- Bei der Mustererstellung kann man Stickzeit, Stichzahl, Länge des benötigten Fadens erfragen.
- MS-DOS-System für Standardsoftware (z. B. Finanzbuchaltung)
- Installation, Schulung und Unterstützung von Arbon aus.

Kundenkreis

Als Abnehmer von Stickereien mit dem Melco-System sehen die Arboner eine ganze Reihe von interessierten Organisationen, so Bekleidungsindustrie, Fachhandel, Freizeit, Stoffhersteller, Sportvereine usw.

In den USA hat Melco bereits einen Marktanteil von 49% bei 1- bis 4-Kopfmaschinen und ist damit Marktführer. Im Bereich von Punchsystemen ist Melco der drittgrösste Anbieter weltweit.

Melco Europa

Melco ist seit Februar 1990 eine Tochtergesellschaft der Saurer-Textilmaschinengruppe und seit Jahren am Markt. Um den Kunden in Europa, Afrika, im Nahen und Mittleren Osten sowie in der Sowjetunion einen besseren Service zu bieten, wurde vor wenigen Monaten die Melco Europa mit Sitz in Arbon gegründet. Der Vertrieb der Systeme für diese Länder wird ebenfalls durch Arbon geleitet. Der Verkauf, Service und Schulung erfolgen durch ein qualifiziertes Melco-Vertreternetz. Der Schweizer Markt wird direkt durch Melco Europa betreut.

JR ■

Elasthan-verarbeitung

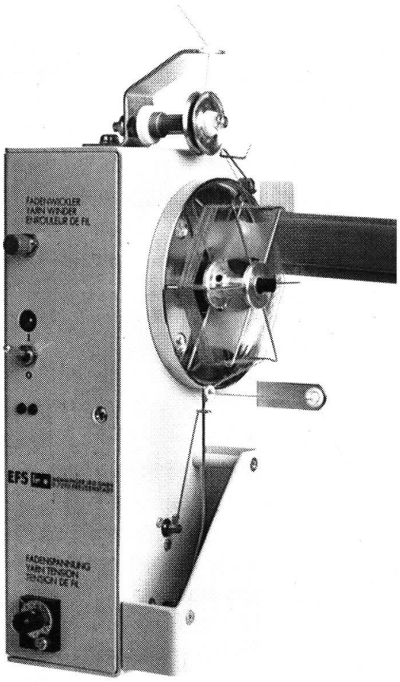
Elasthane werden von Saison zu Saison verstärkt nachgefragt.

Für deren Verarbeitung auf Rundstrickmaschinen gibt es den Memminger-Elasthan-Fournisseur MER. Die zylindrischen Elasthanspulen werden auf zwei Wellen, die kontinuierlich angetrieben werden, gelegt. Die Spulen werden auf den Wellen abgerollt und der Faden mit einer konstanten Fadenspannung dem Stricksystem zugeführt.

Da die abgewickelte Fadenmenge der Umfanggeschwindigkeit der Wellen entspricht, können Spulen unterschiedlichen Durchmessers gemeinsam auf einem Gerät verarbeitet werden.

Die gewünschte Fadenliefermenge bzw. Fadenspannung nach dem MER wird für alle Stricksysteme zentral und somit auch gleichmässig über eine im Durchmesser verstellbare Regelscheibe eingestellt.

Rasche Ausmusterung elastischer Ware, Ermittlung von Kalkulations-



Elektronischer Fournisseur EFS
Bild: Memminger-Iro GmbH